Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 40. Freytag den 17. May 1822.

Intelligenz-Comptoir auf dem Roggen-Markt Nro. 318.

Bekanntmachungen.

Die Theilung der im Kreise und Regierungs-Bezirk Münster, Kirchsp. Bösensell belegenen Kintrupper Heide ist auf den Antrags mehrerer Interessenten verfügt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf dem benannten Grundstück irgend ein Hude und sonstiges Mitrecht haben, wie insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederverkaufs-Berechtigte der betheiligten Güter und Stellen, oder welche sonst bey der beabsichtigten Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich bey der unterzeichneten General-Commission innerhalb 6 Wochen oder spätestens in dem auf den 3. July l. J. des Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Schulzen Bockeloh zu Bösensell, vor dem Ober-Commissarius Brenken angesetzten Termin zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche auch im Falle einer Verletzung nicht anfechten.

Münster den 9. May 1822.

General-Commission.
Brockmann.

Die Theilung der im Kreise und Regierungs-Bezirk Münster, Kirchspiel Albachten belegenen Weßlingheide ist auf den Antrag mehrerer Interessen verfügt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf dem Benannten Grundstück irgend ein Hude- und sonstiges Mitrecht haben, wie insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter u. Stellen, oder welche sonst bey der beabsichtigten Auseinandersetzung ein Interesse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich bey der unterzeichneten General-Commission binnen 6 Wochen, oder spätestens in dem auf den 4. July l. J. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Schulzen Bockeloh zu Bösensell vor dem Ober-Commissarius Brenken angesetzten Termin zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche auch im Falle einer Verletzung nicht anfechten.

Münster den 9. May 1822.

General-Commission.
Brockmann.

Auf den Antrag mehrerer Interessenten der in dem Kirchspiele Herbern gelegenen Gemeinheit, das Sudfeld genannt, ist die Theilung derselben durch den Beschluß der Königl. hochlöblichen General-Commission zu Münster dem Unterzeichneten aufgetragen.

Alle und jede zur Mitbenutzung dieser Gemeinheit etwa berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger u. Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Stellen werden daher aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Spezial-Commissarius innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem auf den 13. July d. J. Vormittags 9 Uhr an der Behausung des Gastwirths Schäpers zu Herbern angesetzten Termin persönlich zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch über ihre Zuziehung bey der Vorlegung des Theilungsplans sich zu erklären; unter der Verwarnung: daß die Ausbleibenden die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen selbst nicht mit der Einrede der Verletzung gehört werden können.

Werne den 11. May 1822.

Der Spezial-Commissarius,
Land und Stadt-Ger. Assessor Hosius.

Auf den Antrag mehrerer Interessenten der in dem Kirchspiele Werne gelegenen Gemeinheiten Kötterberge und Lütke Dahl ist deren Theilung von der Kön. hochlöblichen General-Commission beschlossen und dem Unterzeichneten aufgetragen.

Alle zur Mitbenutzung derselben etwa berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wie-

berkaufsberechtigte der betheiligten Stellen werden daher aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Spezial-Commissarius innerhalb 6 Wochen, und zwar spätestens in dem auf den 15. July d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Werne anberaumten Termin persönlich zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen, selbst nicht mit der Einrede der Verletzung, gehört werden.

Werne den 11. May 1822.

Der Spezial-Commissarius,
Land u. Stadt-Ger. Assessor Hosius.

Diebstahl.

Dem Schuster Johann Heinrich Krampe im Beysang Capelle ist am 5. d. ein Unterbett von blau gestreiften Drill entwendet worden.

Jeder wird vor den Ankauf gewarnt und aufgefordert, die zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände, welche auf Entdeckung des Diebes führen könnten, dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Lüdinghausen den 10. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der Fürstlich Bentheimische Schloßverwalter Nikolaus Femmer und Charlotte Burchard dahier, haben bey ihrer bevorstehenden Verehelichung, laut gerichtlichen Protokolls vom 3. c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Steinfurt den 6. May 1822.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Im Wege der Execution sollen die bey dem Colon Linnemann Kirchspiels Oelde gepfändeten Moventien und Mobilien, bestehend in 2 Kühen, 4 Rindern, einem vollständigen Bette, mehreren kupfernen Kesseln, einem Schranke, Koffer u. Erndtewagen, in Termino den 30. May l. J. des Nachmittags um 5 Uhr an der

hiesigen Gerichtsstelle gegen gleich baare Bezahlung den Meistbiethender. verkauft werden.

Oelde den 10. May 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Natorp.

Offener Arrest.

Nachdem mittelst Decrets vom heutigen Dato über das Vermögen der Eheleute, vormaligen Tuchhändlers, nachherigen Weinhändlers Anton Heinrich Specht hierselbst der Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon vörderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch den Gemeinschuldnern etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Münster den 29. April 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

v. Bernuth. Schweling.

Edictal = Ladungen.

Auf den Antrag des Herrn Obersten Lehmann hieselbst werden alle diejenigen, welche an die Kasse der 4ten Artillerie-Brigade (Magdeburgischen) aus dem verflossenen Jahre 1821 Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, diese ihre Ansprüche in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Ludorff I. auf den 17. Juny curr. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Oberlandes Gerichts-Gebäude bestimmten Termin entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatar gehörig anzumelden und zu bescheinigen, unter dem Präjudiz, daß sie sonst ihres Anspruchs an die Kasse der vorgedachten Artillerie = Brigade verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen oder zu erscheinen behinderten unbekannten Gläubigern werden schließlich die Justiz-Commissarien Fuisting, Deiters, Eisenle und Scheffer-Boichorst zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 19. Februar 1822.

Königl. Preuß. Ober = Landes = Gericht.

v. Müntz. Bormann.

Da heute Dato über das aus einigen Activ-Forderungen bloß bestehende Vermögen des Kaufhändlers Johann Wilhelm Heming zu Oeding der Concurs eröffnet ist, so werden alle Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12. Juny l. J. Vormittags 9 Uhr dahier am Gerichte präfigirten Termin vor dem Deputirten, Dirigenten Weverinck persönlich oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissair Gansz in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zugleich zu justifiziren, bey Strafe für den Ausbleibungsfall: daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, und ihnen desfalls gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Die Creditoren haben sich in Termino zugleich über die Beybehaltung des in der Person des Herrn Justiz-Commissairs Ellerbeck angeordneten interimistischen Curators und Contradictors, wie über das vom Gemeinschuldner eingebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechts-Wohlthat der Güter-Abtretung zu erklären, unter dem Rechts-Nachtheile, daß gegen die sich nicht Erklärenden in contumatiam angenommen wird, daß sie beydes bewilligen.

Vreden den 1. März 1822.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

Der Johann Mathias Reckvers aus Werne, Sohn der Eheleute Johann Bernard Reckvers und Anna Maria Thöle, welcher im Jahre 1808 als Bergischer Militair mit nach Spanien marschirt, und von dessen Leben und Aufenthalt nicht die geringste Nachricht eingegangen, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer, werden hierdurch auf den Antrag der nächsten Intestat-Erben, der Geschwister Reckvers und der Geschwister Nordhoff hieselbst, vorgeladen, innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 31. July 1822 Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten, Hrn Landrichter Strobandt, angesetzten Termin entweder schriftlich oder persönlich zu melden, unter der Verwarnung: daß sonst derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß seinen genannten Intestat-Erben zugesprochen werden solle.

Werne den 28. Sept. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

A. Strobandt. Hosius. Deutz.

Subhastations-Patente.

Zur Befriedigung der Gläubiger des Baumseidenmachers Bellmann zu Warendorf sind auf Antrag derselben folgende dem Gemeinschuldner gehörende Immobilien, als:

a) das hieselbst auf der Bühlstraße sub Nro. 281 belegene Haus, nebst 2 dabey gelegenen kleinen Gädem sub Litt. b. d., einem Stall und Höfchen, welches zusammen zu 475 Rtl. geschätzt ist,

b) ein sogenannter Frechtengarten vor dem Freckenhorster Thore, geschätzt zu 27 1/2 Rtl.,

zur nothwendigen Subhastation gezogen worden, und es ist des Endes ein einziger Bietungs-Termin auf den 10. Juny l. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Assessor Schweling, angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem anstehenden Termin zu melden und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bemerken: daß Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können, auch dem angeschlagenen Subhastations-Patente abschriftlich beygefügt sind.

Warendorf den 5. März 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Henckelmann.

Das nutzbare Eigenthum des zum Münsterischen Studienfond vormals eigenhörigen, in Kirchspiele Ostenfelde Bauerschaft Kentrup sub No. 6 cat. belegenen Untiedts Kottens, welcher nach Abzug der Lasten zu 1529 Rtl. 14 Gr. abgeschätzt ist, soll in folgenden Terminen, als:

den 27. März,
den 1. May und
den 3. Juny l. J.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, wovon die beyden ersten an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der letzte peremtorische aber in loco abgehalten wird, durch den Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor v. Hülst, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen werden.

Kauflustigen wird dies mit der Bedeutung bekannt gemacht, daß nach ertheiltem Adjudikations-Bescheide kein Nachgeboth berücksichtiget werde. Taxe und Vorwarden liegen zur Einsicht auf der Registratur offen.

Oelde den 23. Febr. 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Auf den Antrag eines Gläubigers soll das unweit der Stadt Cappeln am Ballerteiche sub Nro. 34 cat. befindliche Wohnhaus, nebst dem unmittelbar daran belegenen Garten von 5/4 Scheffel Saat, des Schusters Friedrich Berlemann zu Cappeln, im Ganzen nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 299 Rthlr. 6 Gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin steht auf Montag den 10. Juny l. J. Vormit-

tags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Referendarius Wesemann, an Ort und Stelle an.

Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden aufgefordert, in demselben zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben. Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle Real-Prätendenten, welche an dieses Haus und Garten Ansprüche machen, vorgeladen, solche bey Strafe ewigen Stillschweigens spätestens in dem anberaumten Termin anzugeben und zu justifiziren.

Tecklenburg den 12. März 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Lemcke.

Auf Antrag des Jacob Leviſchen Concurs-Curators, Justiz-Commissair Zumnorde, soll das in der Stadt Stromberg sub No. cat. 13 belegene, zur Concurs-Masse gehörende Wohnhaus des Cridarius, nebst Zubehör zu 275 Rtl. gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden.

Der Bietungs-Termin ist auf den 28 Juny l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Brisken in loco zu Stromberg anberaumt, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu eingeladen, mit dem Bemerken: daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden können.

Oelde den 16. April 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Auf den Antrag eines Hypothekar-Gläubigers soll der im Kirchspiele Steinfurt Bauerschaft Sellen gelegene Wellkamps Kotten sub No. cat. 35, sammt dazu gehörigem Garten und Ackerland, bestehend ungefähr in 9 Scheffel Saat, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Dieser Kotten ist keiner Gutsherrschaft unterworfen, und ist nach Abzug der darauf haftenden Lasten und Steuern zu zwey hundert sechs und vierzig Rthlr. abgeschätzt.

Der auf dem Kotten selbst abzuhaltende Licitations-Termin wird auf Freytag den 19. July d. J. Vormittags 9 Uhr gesetzt, in welchem sich Kauflustige einzufinden ihr Geboth abzugeben, und in so fern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen, des Zuschlags zu gewärtigen haben. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können auch vorher in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Uebrigens werden allenfalsige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zum obigen Verkaufs-Termin beym Gerichte anzumelden,

widrigenfalls ihnen damit sowohl gegen den Ankäufer als die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Steinfurt den 29. April 1822.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 1. Juny curr. des Vormittags um 10 Uhr wird auf dem neuen Platz hieselbst ein ausrangirtes Dienstpferd der Armee-Gendarmerie verauctionirt werden.

Münster den 15. May 1822. v. Horn.

2. Zufolge der von hochlöbl. Regierung genehmigten Kosten = Anschläge sollen im Laufe dieses Jahres auch die Nebenstraßen der Stadt Drensteinfort mit einem Steinpflaster versehen werden.

Zur wenigstfordernden Verdingung der dabey vorkommenden Pflaster-Arbeiten ist ein Termin auf den 24. d. M. des Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Verwaltungsstube anberaumt, und werden qualifizirte Unternehmungslustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß Vorwarden und Kostenanschläge vorher bey mir eingesehen werden können.

Drensteinfurt den 11. May 1822. Der Bürgerm. Essing.

3. Am Dienstage den 21. May des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hinter der Loddenheide belegenen Loddenbusch 60 Klafter Holz, 2200 Buschen und 2 Eichen meistbiethend verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich am Israels Kotten einfinden.

Münster den 15. May 1822. Lohkamp ff.

4. Dienstag den 21. dieses des Vormittags um 9 Uhr soll auf dem Schloß Nordkirchen eine bedeutende Quantität Roggen, Gerste und Hafer öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Nordkirchen den 8. May 1822. E. Morsbach, Rentem.

5. Am 30ten May des Nachmittags um 2 Uhr wird der vor dem Hörster-Thore belegene große Garten, die Horst genannt, mit dem darauf vorhandenen Wohnhause, welchen der Gärtner Kayser pachtweise unter hat, öffentlich verkauft. Der Garten liegt am Fußwege, der von dem Hörster Thore aus über die Kämpe zur rechten Hand nach Mauritz Steinweg führt, und geschieht der Verkauf auf dem Garten. Die Bedingungen sind bey dem Unterzeichneten einzusehen.

Münster den 5. May 1822.

Aus Auftrag: H. Cl. Deiters, Notar.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 40. den 17. May 1822.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Bau einer neuen Mädchenschule zu Amelsbüren soll am Dienstage den 21. d. Vorm. 9 Uhr in der Behausung der Wittwe Huppert zu Amelsbüren an den Wenigstfordernden verdungen werden. Bedingungen, Kostenanschlag und Zeichnung liegen beym Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Münster den 11. May 1822. Der Bürgerm. von St. Mauritz,
Vonnegut.

2. Die Ausführung der Arbeiten zur Unterhaltung der Befestigungsdecke auf der Berliner und Frankfurter Straße für das Jahr 1822, welche im Gewinnen, Anfahren, Aufsetzen und Kleinschlagen der Steine besteht, soll an Unternehmungsfähige 1) am Donnerstag den 23. d. M. am Nobiskrug bey dem Hrn. Gastwirth Richter, für die Strecke von Münster bis Telgte, und 2) am Freytage den 24. d. M. in Drensteinfurt bey dem Hrn Postmeister Samson, für die Strecke von Münster bis Hamm, jedesmal des Vormittags um 10 Uhr an den Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden. Die Kostenanschläge und Bedingungen können bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Münster den 12. May 1822. Der Wegebau-Conducteur, Lausberg.

3. Am Freytage den 17. May des Nachm. um 2 Uhr sollen in dem nahe bey Schulte Miling Krs. Amelsbüren belegenen Milinglaubusche 40 Klafter Holz, 2200 Buschen 4 Eichen und eine Büche meistbiethend verkauft werden. Die zum Ankauf Lust haben, wollen sich aufm Hause Hiltrup einfinden.

Münster den 11. May 1822. Lohkampff, Rentem.

4. Nachstehende den Königl. Domainen gehörige bey der Stadt Sendenhorst und in deren Nähe belegene Grundstücke, als:

1) Der Hohenholzkamp, verpachtet an den Wirthschafter Bonse, groß 26 Morgen 42 □ Ruthen;
2) Der Himmelreichskamp, verpachtet an denselben, groß 35 M. 90 □ R.;
3) Die an den Ackerwirth Lange verpachtete Schmeddeshove, bestehend in 14 M. 54 □ R. Weidegrund, 34 M. 82 □ R. Ackerland und 3 M. 162 □ R. Wiesegrund;
4) Zwey Stücke Ackerl. auf der Howe, verp. an Lütke Düweler, groß 84 □ R.
5) Drey Stücke Ackerlandes im Bäumer-Felde, verpachtet an Lütke Kogge, groß 4 Morgen 38 □ Ruthen;
6) Acht Stücke Ackerl. im Papenbrink, groß 5 M. 29 □ R. verp. an Panning;

7) Das Hohenholzkämpchen, verp. an denselben, groß 2 M. 130 □ R.;
8) Ein Garten vor dem Stadtthor bey Sendenhorst belegen, und zur Schmedeshowe gehörig;

werden am Mittwochen den 29. d. M. des Vormittags um 10 Uhr anfänglich in der Behausung des Hrn. Gastwirthen Schwarte zu Sendenhorst öffentlich meistbiethend, und zwar die Gegenstände sub 1, 2 et 3 zur ablösbaren Erbpachr, die übrigen zum Verkaufe ausgebothen werden. Lusttragende können die Bedingungen zuvor bey dem Unterzeichneten einsehen.

Münster den 3. May 1822. Der Domainen = Rentemeister, A. Geisberg.

5. Am Donnerstage den 23. d. des Nachmittags um 2 Uhr werden in meinem Wohnhause, Domplatz No. XIX., zwey zur Nachlassenschaft des verstorbenen Hrn. Bernard Temming, Priester der Societät Jesu, gehörige Wiener Stadt-Bank-Lotterie-Obligationen, jede von 500 Gulden, meistbiethend verkauft.

Münster den 16. May 1822. P. A. Meyer, Notar.

6. Am Samstage den 18. d. des Nachmittags um 2 Uhr sollen in der Behausung des unterzeichneten Notars No. 222 Jüddefelder Layschaft dahier folgende Weine, als: 3 Ohm 1818r weissen Rheinwein,
2 Oxhofd weissen franz. Wein, Graves,
4 — rothen — — Medoc,
4 — dito — — St Gilles,
2 — dito — — Pontac,
aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden.

Münster den 8. May 1822. G. B. Schepers, Notar.

7. Am Dienstage den 28. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr anfänglich soll das uneingeschränkte Eigenthum des in dem Kirchspiele Ostbevern sub No. cat. 34 der Bauerschaft Schirl belegenen Schulzen Verlohs Colonats, bestehend
a) aus einem Wohnhause, 105 Fuß lang, 40 Fuß breit, im guten Stande,
b) einem Speicher von zwey Etagen, 27 Fuß lang und 19 Fuß breit,
c) einer Scheune, 32 Fuß lang und 24 breit,
d) einem Schafstall, 41 Fuß lang und 19 breit,
e) einem dito, 32 Fuß lang und 22 breit,
f) 12 Warendorfer Scheffel Einsaat Gartenlandes,
g) 222 Scheffel Einsaat Ackerlandes,
h) einer Wiese, die Gartenwiese genannt, 8 Scheffel groß,
i) einer Weide, der Kuhkamp genannt, 46 Sch. groß,
k) einer Wiese, die Bleckwiese genannt, 10 Sch. groß,
l) einer dito, 10 Sch. groß,
m) einer dito, die Brockwiese genannt, 5 Sch. groß,
n) einer dito, die Beverwiese genannt, 4 Sch. groß und
o) an Buschgrund 120 Scheffel
aus freyer Hand theilweise oder dem Befinden nach im ganzen von dem Eigenthümer unter Beystand des unterzeichneten Notars in loco den Meistbiethenden, ge-

gen alsdann in actu bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch von heute an beym unterzeichneten Notar täglich eingesehen werden können, verkauft werden.

Den Kauflustigen dient ferner zur Nachricht, daß die obgedachten Grundstücke aus gutem fruchtbaren Boden bestehen, und zur Anlage mehrerer Anbaue sich eignen, von der Ostbever Mark begränzt sind, und nach abgezogener diesjährigen Aernte in Benutzung genommen werden können.

Telgte den 7. May 1822.

Aus Auftrag: Franz Burlage, Notar.

8. Am Dienstage den 21. May des Vormittags um 9 Uhr sollen in dem zum Gute Lonn Kirchsp. Telgte gehörenden, beym Hause belegenen Busche 20 Haufen Brennholz und 1000 Buschen durchs Meistgeboth verkauft werden.

Telgte den 15. May 1822. F. Burlage.

9. Mit Genehmigung hiesiger hochlöbl. Regierung erscheint in meinem Verlage seit Monat April c. ein öffentlicher Anzeiger für den Regierungs-Bezirk Minden als unentgeldliche Beylage zu dem Regierungs-Amts-Blatt, die Bekanntmachungen durch denselben erhalten auf diese Weise in einem bedeutenden Umkreise eine große Publizität, und empfehle ich daher denselben auch auswärtigen respekt. Behörden und Privaten zur Aufnahme von Bekanntmachungen, die im diesseitigen Regierungs-Bezirk ein allgemeines Interesse haben.

Der Anzeiger erscheint wöchentlich Sonnabends, an welchem Tage er auch auswärts versandt wird. Die eingesandten Inserate finden im nächsten Stück ihren Platz, wenn sie spätestens Donnerstag Mittag zugestellt sind. Die Insertions-Gebühren betragen 1 1/2 Sgr., für die gebrochene Zeile.

Zur Vermeidung etwaiger Irrungen werden die Insertionen erbeten unter der Addresse:

Minden den 9. May 1822. Buchdrucker Boesendahl.

10. Folgende vorzügliche katholische Gebeth- und Andachts-Bücher sind vor kurzem erschienen, und in unterzeichnete Handlungen zu haben:

Pullenberg (Jos.) Katholisches Gebeth- und Erbauungsbuch. Auf Schreibpap. 1 Rtl., auf Druckpap. 18 Gr.

Gehrig, (J. M.) Der sich mit Gott im Geiste und Sinne Jesu unterhaltende Christ. Mit dem Bilde der Mutter des Erlösers. gr. 8. Druckpap. 8 Gr., Schreibpap. 10 Gr., Velinpap. 16 Gr.

Dasselbe mit der Bildniß der h. Mutter. 8. Druckpap. 9 Gr., Schreibpap. 12 Gr., Velinpap. 16 Gr.

Hermann (M. K.) Gebeth und Erbauungsbuch. 12 Gr.

Hohenlohe (Alex., Fürst) Der bethende Christ. Schreibpap. 12 Gr.

Marx (L. F.) Katholisches Gebethbuch. Mit zwey Kupf. Schreibpap. 1 Rt. 12 Gr., Druckpap. 20 Gr.

Dessen, ein Dutzend kurzer Lebensgeschichten heil. Handwerker, nebst Gebethen. Mit 1 Kupf. 6 Gr.

Dessen, ein Dutzend kurzer Lebensgeschichten heil. Dienstbothen. Mit 1 Kupfer. 6 Gr.

Sailer (J. M.) vollständiges Gebethbuch. Mit 1 Kupf. 12 Gr.
Schneider (J. A.) Gebeth- und Erbauungs-Buch. Mit 1 Kupf. 16 Gr. Gebunden 21 Gr.

Schultz u. Wundermann in Hamm und Münster.

11. Da ich die Reise von hier mit meiner Fischjagd für ein hiesiges Handlungshaus nach Harlem mache, und von daher oder Amsterdam, noch einige Lasten an Retourfracht gegen die billigsten Preise mitbringen kann, so empfehle ich mich allen denjenigen, die hiervon Gebrauch machen wollen, ganz ergebenst, und verspreche denselben, die Güter, sowohl jetzt wie zukünftig, trocken und gut, nach geschehener Ladung wenigstens in 14 Tage hierhin zu schaffen, und zwar den Centner zu 15 gGr. bis Haltern an der Lippe. Wer desfalls Güter von daher mitzubringen hat, wende sich an den Herrn Hattmann in Harlem, oder im schwarzen Reuter auf den Wesupper-Plein in Amsterdam, unter meiner Addresse.

Dorsten den 9. May 1822. Joh. Jansen von Lottum.

Lotterie-Anzeige.

12. Die Ziehungslisten der 42. kleinen Lotterie sind bey Unterzeichnetem angekommen; die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen, und die Gewinne in Empfang nehmen. Loose zur 43. kleinen Lotterie, deren Ziehung den 13. Juny d. J. ihren Anfang nimmt, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben bey

Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

13. Ein mit guten Attesten versehener Kutscher sucht Dienste. Das Int. C. 2c.

14. Ein brauner Wallach mittelmäßiger Größe, zum Reiten und Fahren brauchbar, ist zu verkaufen. Das Int. Compt. gibt Nachr.

15. Es steht ein Forte-piano zu vermiethen. Das Int. C. sagt wo.

16. Auf einer gelegenen Straße ist ein meublirtes Zimmer mit angenehmer Aussicht nebst Alcoven für einen Herrn zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden; auf Verlangen ist auch Mittag- und Abend-Tafel zu haben. Das Int. Compt. gibt nähere Nachr.

17. Im Hause Nro. 371 der Mauritz Straße ist eine sehr angenehm gelegene Wohnstube nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 7. d. statt gehabte eheliche Verbindung machen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

Warendorff den 9. May 1822. A. Bahlmann.
G. Bahlmann geb. Gröning.